

Ganz viel auf Achse

Das Künstler-Trio Heinrich Jüttner, Heribert Reismann und Wolfgang Sternkopf präsentiert seine Arbeiten nicht nur im eigenen Atelier. Unterwegs in NRW. Etliche Aktionen in diesem Jahr

Von Anne Bolsmann

„Konstruktive Verbindungen“ will das Künstler-Trio Heinrich Jüttner, Heribert Reismann und Wolfgang Sternkopf auch 2009 schaffen. Und zwar nicht nur im eigenen JRS-Atelier an der Ruhrstraße 11 a, sondern auch mit der Präsentation eigener Arbeiten in Münster, Duisburg-Rheinhausen und Dortmund. Am Freitag, 20. März, ist Wolfgang Sternkopf zudem als Lyriker im Programm „Mensch, Ruhrpott!“ von und mit Maegie Koorens im Wissenschaftspark dabei. Und vom 8. Mai bis zum 14. August sind unter dem Titel „Unaufdringlichkeit in Wort und Bild“ Sternkopf-Werke in der Sparkasse in Buer zu sehen (Abteilung Vermögensmanagement).

Diese Ausstellung eröffnet er am 8. Mai um 19 Uhr mit einer Lesung. Im Gegenzug stellt das Jahresprogramm im Atelier JRS konstruktive Verbindungen zu Künstlern und Designern aus dem gesamten Ruhrgebiet in den Mittelpunkt: Den Auftakt macht der Industrie-Designer Ulrich de Greiff am Samstag, 7. März, mit einer Ausstellung „Möbel aus Edelstahl im Bauhaus-Stil“. Die Vernissage ist um 17 Uhr. „Die Möbel von Ulrich de Greiff sind eine sehr atmosphärische Geschichte, er wird den Raum unseres Ateli-



Wolfgang Sternkopf, Heinrich Jüttner und Heribert Reismann sind in den kommenden Monaten schwer in Aktion. Foto: WAZ, Fischer

ers sehr schön nutzen“, erklärt Heribert Reismann.

Untermalt wird die ungewöhnliche Ausstellung am Samstag, 4. April, um 17 Uhr mit einem Konzert der Band „Bluebelle“. Die Sängerin Jenny Braunschweig und der Pianist Niclas Floer präsentieren bei dieser Veranstaltung „Jazz und mehr“.

Am 25. April, das ist auch ein Samstag, stellt der niederländische Künstler Piet Zegveld die Frage „Warum das Quadrat“ in den Raum, die Vernissage ist um 17 Uhr. „Wir

haben mit Zegveld schon einmal gemeinsam ausgestellt, dadurch ist die Verbindung zu Stande gekommen. Seine Arbeiten passen auch gut zu unseren“, erläutert Wolfgang Sternkopf.

Der Sommer stellt die Düsseldorf-Künstlerin C.U. Frank in den Mittelpunkt, die ab dem 6. Juni (Vernissage 17 Uhr) ihre „Wandzeichnung mit Original-Tafelbild“ im Atelier JRS zeigt. „Frank ist bekannt geworden mit Bildern, die sie mit der Rückseite nach vorne aufgehängt hat. Hier

wird sie aber mal etwas ganz anderes machen“, verrät Heribert Reismann schmunzelnd.

Auch diese Ausstellung soll musikalisch untermalt werden, und zwar am Samstag, 20. Juni, wenn ab 17 Uhr Stefan Sell ein Gitarren-Konzert unter das Motto „Bach goes Flamenco“ stellt.

Der August ist dem Gelsenkirchener Künstler Many Szejstecki gewidmet, direkt am 1. startet um 17 Uhr seine Ausstellung „Vernetzte Räume“, in der frühe Zeichnungen und Malerei zu sehen sein wer-

den. Die Krefelderin Viktoria Peek verwandelt das Atelier an der Ruhrstraße mit ihren Materialcollagen aus Filz ab dem 19. September in einen herbstlichen Raum, der Startschuss fällt um 17 Uhr.

Das Wochenende des 7. und 8. Novembers steht hingegen jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr wieder ganz im Zeichen vom „Tag des offenen Ateliers“. Hier präsentieren Heinrich Jüttner, Heribert Reismann und Wolfgang Sternkopf neue Arbeiten, Kalenderblätter und Bücher.

Jeweils donnerstags

Das Atelier Jüttner-Reismann-Sternkopf an der Ruhrstraße 11 a ist jeweils donnerstags von 16 bis 20 Uhr und natürlich für die Vernissagen geöffnet. Weitere Aktionen für das Jahr 2009 sind geplant.